

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt der Stadt Baesweiler am 30.10.2012 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Beckers, Rolf
für Deserno, Hans-Dieter
Burghardt, Uwe
Derichs, Hubert
Heinrichs, Ina
Kohlhaas, Margarete
Laufer, Jürgen
Lindlau, Detlef
für Strank, Dr. Karl-Josef
Loogen, Andreas
für Neumann, Nico
Lux, Heiko
Mandelartz, Alfred
Menke, Wilfried als Vorsitzender
Mohr, Christoph
Nüßer Hans
Schmidt, Kathi
Schöneborn, Christian
Zillgens, Bruno

b) von der Verwaltung:

I. und Techn. Beigeordneter Strauch
Beigeordneter Brunner
StOAR Froesch
StOI Frings als Schriftführer

c) als Gast:

Herr Crombach von der StädteRegion Aachen
Herr Luckner von der StädteRegion Aachen

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 15.10.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse, den Ortsvorsteher für Loverich, Floverich und Puffendorf, Herrn Markenstein, die Vertreter der Verwaltung, insbesondere Herrn I. und Techn. Beigeordneten Strauch und Herrn Beigeordneten Brunner sowie die Vertreter der StädteRegion Aachen Herrn Luckner und Herrn Crombach.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 20.03.2012
2. Bau von Radverkehrsanlagen an der K 8
3. Verkehrssituation in der Straße "In den Füllen";
hier: Anbindung des Bebauungsplangebietes 90
4. Entfernung einer Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbote (Zeichen 299) in der Martinstraße, Höhe Haus Nummer 7
5. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Beginn der Arbeiten im Bereich des Bebauungsplangebietes 100 - Adenauerring II -;
hier: Verkehrsrechtliche Anordnungen
6. Antrag eines Anwohners der Wiesenstraße auf Änderung der dortigen Verkehrsregelung
7. Verkehrsberuhigende Maßnahmen an den Ortseingängen des Stadtteils Beggendorf;
hier: Antrag des CDU-Ortsverbandes Beggendorf vom 10.06.2012
8. Entfernung von zwei Parkplätzen in der Pankrätiusstraße
9. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Straße Roskaul;
hier: Antrag eines Anwohners
10. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Gartenstraße;
hier: Antrag eines Anwohners

11. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Endausbau des Bebauungsplangebietes 81 - Bahnhofstraße II -;
hier: Verkehrsrechtliche Anordnungen
12. Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baesweiler (Straßenreinigungssatzung) vom 19.11.1996, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 23.11.2011 - in Kraft seit 24.11.2011;
hier: Ergänzung des Straßenverzeichnisses
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nicht öffentliche Sitzung

15. Mitteilungen der Verwaltung
16. Anfragen von Ausschussmitgliedern

A) Öffentliche Sitzung:

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 20.03.2012

Herr Zillgens von der SPD-Fraktion äußerte, bei der Sitzung am 20.03.2012 anwesend gewesen zu sein. Dem Protokoll sei jedoch zu entnehmen, dass ihn Herr Fritsch vertreten habe, was nicht den Tatsachen entspreche.

Herr Beigeordneter Brunner sagte eine Korrektur der Niederschrift zu.

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion bat um rechtzeitige Übersendung der Niederschriften über die Ausschusssitzungen. Auf Grund der langen Zeitspanne zwischen Ausschusssitzung und Übersendung der jeweiligen Niederschrift sei es mitunter schwierig, sich an Gesagtes erinnern zu können.

2. Bau von Radverkehrsanlagen an der K 8

Herr Luckner von der StädteRegion Aachen begrüßte die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung. Er informierte anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation, dass die K 8 zwischen und in den Stadtteilen Loverich, Floverich und Setterich derzeit über kein bzw. nur über ein sehr eingeschränktes Angebot für den Radverkehr verfüge.

Ziel der nun geplanten Maßnahme sei es, die Sicherheit für den Radverkehr, vor allem zwischen den Stadtteilen, zu erhöhen.

Auf der Bahnstraße in Setterich scheitere die Umsetzung von baulichen Veränderungen bzw. der Markierung von Angebotsstreifen an der zur Verfügung stehenden geringen Fahrbahnbreite.

Im Abschnitt zwischen den Stadtteilen Setterich und Loverich entspreche der momentan linksseitig zur Fahrbahn angelegte Radweg nicht mehr den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010). Auf Grund dessen sei im vorgenannten Bereich die Anlegung eines beidseitigen Geh- und Radweges geplant.

Ähnliche Gegebenheiten ergäben sich bei den Ortsdurchfahrten Loverich und Floverich. Auf Grund der geringen Fahrbahnbreite von 6 m und dem bewusst ausgewiesenen alternierenden Parken auf der Fahrbahn, sei es nicht möglich, einen Angebotsstreifen zu markieren bzw. bauliche Veränderungen vorzunehmen. Die Sicherheit der Radfahrer sei hierdurch jedoch nicht beeinträchtigt, da innerhalb der OD zum Einen eine relativ geringe Verkehrsbelastung vorliege, zum Anderen die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert sei.

Zwischen den Stadtteilen Loverich und Floverich sei ein beidseitig kombinierter Geh- und Radweg geplant. Um einen Anschluss an die B 56 zu erreichen, solle dieser ab Ortsausgang Floverich rechtsseitig weitergeführt werden.

Bereits im Juni dieses Jahres sei hierzu ein Einplanungsantrag bei der Bezirksregierung Köln eingereicht worden. Als nächster Schritt würden nun die Grunderwerbsverhandlungen beginnen. Da sich im geplanten Streckenverlauf 50 Parzellen befinden, beanspruche dies leider einige Zeit. Nach Abschluss der Verhandlungen sei die Vorlage eines Zuschussantrages bei der Bezirksregierung Köln bis Mitte 2013 geplant, sodass die Baumaßnahme aller Voraussicht nach 2014 beginnen könne.

Der Vorsitzende dankte für die Vorstellung.

Herr Schöneborn von der CDU-Fraktion und Herr Beckers von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wiesen darauf hin, dass am Ortsausgang Setterich - hinter der Einmündung Wolfsgasse - kein zusätzlicher Schutzstreifen markiert werden solle, da sich in diesem Bereich ein Gewerbebetrieb befinde und rechtsseitig geparkt würde.

Herr Beckers begrüßte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die geplante Maßnahme. Hierdurch würde ein wichtiger Beitrag zur Radverkehrssicherheit auf diesem Streckenabschnitt geleistet. Außerdem bat Herr Beckers die bestehende Benutzungspflicht des Radweges im Kreuzungsbereich Bahnstraße/Wolfsgasse in Richtung Loverich zu entfernen, da diese nicht den derzeitigen Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) entspreche.

Herr Mohr von der CDU-Fraktion dankte für die Arbeit der StädteRegion Aachen und erkundigte sich, ob mit einem Abschluss der Bauarbeiten im Jahr 2014 gerechnet werden könne.

Herr Luckner informierte, dass die Planung 1.200 Meter Erweiterung bzw. Neuschaffung von Radverkehrsanlagen umfasse und derzeit noch nicht abgeschätzt werden könne, wie schnell mit einem Baufortschritt zu rechnen sei.

Bezüglich der Beschilderung im Kreuzungsbereich Bahnstraße/Wolfsgasse bat Herr Mohr, diesen Punkt in die nächste Bereisung der Verkehrskommission aufzunehmen.

Herr Crombach von der StädteRegion Aachen wies darauf hin, dass voraussichtlich ab 01.04.2013 die neue Straßenverkehrsordnung in Kraft trete. In den neuen Regelungen seien auch die Voraussetzungen der Benutzungspflicht von Geh- und Radwegen überarbeitet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt befürwortete einstimmig die seitens der StädteRegion Aachen vorgesehene Maßnahme.

**3. Verkehrssituation in der Straße "In den Füllen";
hier: Anbindung des Bebauungsplangebietes 90**

Der Vorsitzende verwies hinsichtlich des Tagesordnungspunktes auf die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt der Verkehrskommission bezüglich Verkehrslenkungs- und Beschilderungsmaßnahmen am 26.09.2012.

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion erkundigte sich nach dem Ergebnis der seitens der Kommission angeregten Überprüfung von Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich "In den Füllen/Schulstraße".

Herr Beigeordneter Brunner erläuterte, dass Geschwindigkeitsmessungen im Zeitraum von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr an zwei Tagen stattgefunden hätten. Am ersten Tag der Messung hätten acht Fahrzeuge aus Richtung Klosthaus kommend, den Bereich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 30,38 km/h durchfahren. Bei einer hierauf veranlassten weiteren Messung sei eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 25,56 km/h festgestellt worden. Werte man diese Zahlen als repräsentativ, so könne nicht davon ausgegangen werden, dass der vorgenannte Bereich mit einer überhöhten Geschwindigkeit durchfahren werde.

Herr Mandelartz erkundigte sich des Weiteren, ob seitens der StädteRegion Aachen Messungen im Bereich des Dorfplatzes im Stadtkern Oidtweiler durchgeführt worden seien.

Herr Brunner äußerte, entsprechende Informationen und Ergebnisse - soweit vorhanden - bei der StädteRegion Aachen zu erfragen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, auf Grund der unauffälligen Messungen im Bereich "In den Füllen", Bebauungsplangebiet 90, und im Bereich "Schulstraße"/Ecke "In den Füllen", von weiteren Maßnahmen abzusehen.

4. Entfernung einer Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbote (Zeichen 299) in der Martinstraße, Höhe Haus Nummer 7

Der Vorsitzende verwies hinsichtlich des Tagesordnungspunktes auf die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt der Verkehrskommission bezüglich Verkehrslenkungs- und Beschilderungsmaßnahmen am 26.09.2012.

Wortmeldungen der Ausschussmitglieder lagen nicht vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beauftragte die Verwaltung einstimmig, Zeichen 299 im Bereich der Martinstraße 7 zu entfernen.

5. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Beginn der Arbeiten im Bereich des Bebauungsplangebietes 100 - Adenauerring II -; hier: Verkehrsrechtliche Anordnungen

Der Vorsitzende verwies hinsichtlich des Tagesordnungspunktes auf die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt der Verkehrskommission bezüglich Verkehrslenkungs- und Beschilderungsmaßnahmen am 26.09.2012.

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion bat, wie bereits in der Niederschrift über die Besichtigungsfahrt ausgeführt, um Anordnung von Tempo 30 auf der Straße "Adenauerring" hinter der Einmündung "Schmiedstraße". Derzeit sei auf den ersten Metern eine Geschwindigkeit von 50 km/h angeordnet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, einen Beschluss über verkehrsrechtliche Anordnungen im Bebauungsplangebiet 100 erst nach Vorstellung der Planung im Fachausschuss zu fassen.

6. Antrag eines Anwohners der Wiesenstraße auf Änderung der dortigen Verkehrsregelung

Der Vorsitzende verwies hinsichtlich des Tagesordnungspunktes auf die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt der Verkehrskommission bezüglich Verkehrslenkungs- und Beschilderungsmaßnahmen am 26.09.2012.

Wortmeldungen der Ausschussmitglieder lagen nicht vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, keine weiteren Maßnahmen in der Wiesenstraße zu treffen bzw. von verkehrsrechtlichen Anordnungen abzusehen.

**7. Verkehrsberuhigende Maßnahmen an den Ortseingängen des Stadtteils Beggendorf;
hier: Antrag des CDU-Ortsverbandes Beggendorf vom 10.06.2012**

1. Errichtung eines vorgelagerten Baumtores an der "neuen Ortsgrenze" aus Richtung Holthausen kommend

Herr Beckers von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigte sich, ob es möglich sei, zwischen der Einmündung Váweg und dem Beginn der Brücke über die B 57n, linksseitig eine Baumreihe zu errichten, wie dies bereits auf Übach-Palenberger Seite fortgesetzt sei. Des Weiteren stelle sich die Frage, ob das Kiesbett auf der gegenüberliegenden Seite des Váweges verbleibe. Zudem bat er um Mitteilung des Sachstandes bzgl. der Planung von ökologischen Ausgleichsflächen in diesem Bereich.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass in der Pflanzperiode 2013 ein Grünstreifen als ökologischer Ausgleich um das Baugebiet "Váweg" angelegt werde. Des Weiteren solle in Höhe des in 2013 anzulegenden Grünstreifens ein Baumtor - analog zur Einmündung "Am Brückchen" - errichtet werden. Hierdurch würde die Fahrbahnbreite auf 4 m verengt und eine zusätzliche Verkehrsberuhigung geschaffen. Im derzeit vorhandenen Kiesbett solle - im Zuge des Ausbaus - ein Grünstreifen zum ökologischen Ausgleich angelegt werden.

Herr Mohr von der CDU-Fraktion stellte die Frage, wie groß die Entfernung vom Brückenende bis zum "neuen" Ortseingang von Beggendorf sei.

Herr Strauch führte aus, dass diese Strecke 270 Meter betrage. Bei einer dort angeordneten Geschwindigkeit von 50 km/h benötige der Kraftfahrer ca. 20 Sekunden, um den Ortseingang zu erreichen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beauftragte die Verwaltung einstimmig mit der Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen.

2. Verlegung des Radweges ab dem Haus Goethestraße 80 auf die linke Seite Richtung Waurichen

Der Vorsitzende verwies hinsichtlich des Tagesordnungspunktes auf die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt der Verkehrskommission bezüglich Verkehrslenkungs- und Beschilderungsmaßnahmen am 26.09.2012.

Da vor Ort seitens der Verwaltung und der Kommission keine passende Lösung gefunden werden konnte, sei um Stellungnahme der Polizei gebeten worden.

Herr Mohr von der CDU-Fraktion bat, die in diesem Bereich vorhandenen Radverkehrspiktogramme, bereits jetzt zu demarkieren.

Herr Beckers von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen äußerte, dass diese Querungshilfe eines von vielen Beispielen für eine schlechte Radwegführung sei. Eine Demarkierung dieser Querungshilfe sei daher sinnvoll. Von Beggendorf in Richtung Waurichen fahrend solle der Radfahrer durch Handzeichen signalisieren, dass er auf den benutzungspflichtigen Geh- und Radweg in Richtung Waurichen queren wolle. Aus Waurichen kommend solle der Radverkehr ab Ende des benutzungspflichtigen Geh- und Radweges auf die Fahrbahn geführt werden. Herr Beckers wies darauf hin, dass dieser benutzungspflichtige Geh- und Radweg nicht den Vorschriften der ERA 2010 entspreche.

Herr Beigeordneter Brunner informierte, dass der angeregte Besichtigungstermin mit der Polizei am 05.11.2012 stattfinde. Zudem sei die Entfernung der Radverkehrspiktogramme in Auftrag gegeben worden.

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion äußerte, sich dem Beschlussvorschlag anzuschließen und bat um zügige Schaffung einer neuen Regelung.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch verdeutlichte, dass die Verkehrsinsel ursprünglich als geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme am Ortseingang Beggendorf erbaut wurde. Die Planung des Radverkehrs der Städte-Region Aachen habe hier offenbar eine untergeordnete Rolle eingenommen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beauftragte die Verwaltung einstimmig, die Querung mit der Polizei zu besichtigen und einen Vorschlag zur Verbesserung der Situation dem Ausschuss für Verkehr und Umwelt vorzustellen.

3. Maßnahmen für den Ortseingang Beggendorf aus Richtung Loverich kommend

Der Vorsitzende erläuterte, dass vor allem am Einmündungsbereich "Am Ringofen" zu Zeiten des Berufsverkehrs ein erheblicher Rückstau in die Goethestraße messbar sei. Es werde daher seitens der Verkehrskommission vorgeschlagen, die ersten beiden Parkplätze samt zugehöriger Bake zu entfernen, um künftig Rückstau zu verhindern.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen und von weiteren Maßnahmen im Bereich "Am Ringofen" abzusehen.

4. Errichtung einer Baumscheibe auf der Geilenkirchener Straße auf Höhe der Querung Am Beeckfließ

Der Vorsitzende äußerte, dass nach Begehung durch die Verkehrskommission und Informationen seitens Herrn Froesch deutlich wurde, dass die Schaffung einer weiteren Baumscheibe keine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung hätte, sondern möglicherweise vielmehr dazu beitragen würde, dass die Sichtverhältnisse für querende Radfahrer eingeschränkt werden. Durch die Baumscheibe würde dem Radfahrer jedoch ein nicht bestehendes Sicherheitsgefühl vorgegeben. Zur Verdeutlichung des querenden Radverkehrs in diesem Bereich sollten zwei Piktogramme auf der Fahrbahn mit Hinweis auf querenden Radverkehr aufgebracht werden.

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion wies auf den bei der Bereisung festgestellten schlechten Zustand der Brücke "Beeckfließ" hin und erkundigte sich, ob eine Sanierung bereits in Auftrag gegeben worden sei.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass das hierfür erforderliche Material zwischenzeitlich den Baubetriebshof erreicht habe und mit den Arbeiten unmittelbar begonnen werden könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, im vorgenannten Bereich zwei Piktogramme auf der Fahrbahn mit Hinweis auf querenden Radverkehr aufzubringen. Darüber hinaus solle die StädteRegion Aachen gebeten werden, die Geschwindigkeitskontrollen in diesem Bereich zu intensivieren.

8. Entfernung von zwei Parkplätzen in der Pankratiusstraße

Der Vorsitzende erläuterte, dass es auf Grund der ausgewiesenen Parkplätze und der unmittelbar darauf folgenden Baumscheibe auf der Pankratiusstraße/Ecke Waidmühlenstraße immer wieder zu brenzligen Situationen im Begegnungsverkehr käme. Auch für den durch die Pankratiusstraße geleiteten öffentlichen Nahverkehr bestünde diese Problematik.

Seitens der Verwaltung werde daher vorgeschlagen, die zwei Stellplätze gegenüber Hausnummer 46 und 48 zu entfernen und in diesem Bereich Verkehrszeichen 283 (Haltverbot) anzuordnen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die im vorgenannten Bereich vorgesehenen beiden Parkplätze zu entfernen und dort das Zeichen 283 (Haltverbot) anzuordnen.

**9. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Straße Roskaul;
hier: Antrag eines Anwohners**

Der Vorsitzende verwies hinsichtlich des Tagesordnungspunktes auf die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt der Verkehrskommission bezüglich Verkehrslenkungs- und Beschilderungsmaßnahmen am 26.09.2012.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, den Antrag auf Ausweisung eines Schwerbehindertenparkplatzes in der Straße Roskaul gegenüber Haus Nr. 70 abzulehnen

**10. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Gartenstraße;
hier: Antrag eines Anwohners**

Der Vorsitzende verwies hinsichtlich des Tagesordnungspunktes auf die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt der Verkehrskommission bezüglich Verkehrslenkungs- und Beschilderungsmaßnahmen am 26.09.2012.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, dem Antrag auf Ausweisung eines Schwerbehindertenparkplatzes in der Gartenstraße gegenüber Haus Nummer 12 zuzustimmen.

**11. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Endausbau des Bebauungsplan-
gebietes 81 - Bahnhofstraße II -;
hier: Verkehrsrechtliche Anordnungen**

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch erläuterte, dass den Anwohnern in einer Bürgerversammlung am 06.09.2012 die Planungen für den Endausbau vorgestellt worden seien.

Während der Versammlung und auch im Nachgang wurden zahlreiche Änderungsvorschläge von Anwohnern an die Verwaltung herangetragen. Hierbei habe es sich zumeist um kleinere Angelegenheiten, wie beispielsweise die Ausweisung von Parkplätzen oder die Positionierung von Baumscheiben und Straßenlaternen, gehandelt.

Jedoch wurde auch angeregt, Maßnahmen zu einer weiteren Verkehrsberuhigung zu errichten. In Zuge dessen wurde vom beauftragten Planungsunternehmen eine weitere Bodenschwelle unmittelbar vor dem Kindergarten zusätzlich zu den bereits geplanten zwei "Kissen" im Zufahrtbereich zum Kindergarten in die Planung aufgenommen. Zudem soll im Ausfahrtbereich des Kindergartens zum Wohngebiet eine Fahrbahnverengung mit zusätzlicher Querungshilfe geschaffen werden. Pflasterungen in Kurvenbereichen sollen eine zusätzliche optische Verkehrsberuhigung herstellen.

Hinsichtlich der im Wohngebiet auszuweisenden Geschwindigkeit hätte bei den betroffenen Anwohnern keine einheitliche Meinung ermittelt werden können.

Seitens der Verwaltung wurde daher vorgeschlagen, im gesamten Bereich eine Tempo-30-Zone und im Bereich des Kindergartens die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches (325er Bereich) anzuordnen.

Herr Mohr von der CDU-Fraktion dankte für die Ausführungen und äußerte, sich dem Beschlussvorschlag anzuschließen.

Herr Beckers von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen warnte, dass die Ausweisung einer Tempo-30-Zone schlichtweg "zu schnell" sei. Es könne davon ausgegangen werden, dass eine hohe Zahl an Kindern auch auf der Fahrbahn spiele. Er bevorzuge daher die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches. Jedoch könne er auch die damit einhergehende Parkplatzproblematik, die von der Verwaltung in der Vorlage dargelegt wurde, nachvollziehen. Er regte daher die Ausweisung einer Tempo-20-Zone als Alternative an.

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion wies zusätzlich auf die vielen jungen Familien mit spielenden Kindern in diesem Bereich hin und bat im Zuge dessen, die Aufpflasterungen so anzuheben, dass die Geschwindigkeit konsequenter eingehalten werden muss.

Herr Mohr bat, von der Ausweisung einer Tempo-20-Zone abzusehen. Es müsse entschieden werden, ob in einem Wohngebiet ein 325er-Bereich oder ein Tempo-30-Bereich entsteht. Es solle davon abgesehen werden, eine weitere, neue Geschwindigkeitsregelung in einem städtischen Wohngebiet zu schaffen.

Sachkundige Bürgerin Frau Heinrichs bat, auf der durchgängigen, geteerten Fläche im Wohngebiet die "rechts-vor-links"-Regelung durch die Markierung von "Haifischzähnen" zu unterstützen.

Der Vorsitzende stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Ausweisung einer Tempo-20-Zone zur Abstimmung. Er wurde mit 15 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss mit einer Gegenstimme, die Verwaltung zu beauftragen, die vorgenannten straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen gemäß § 45 Abs. 1 und 3 StVO anzuordnen und auf Dauer umzusetzen.

12. Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baesweiler (Straßenreinigungssatzung) vom 19.11.1996, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 23.11.2011 - in Kraft seit 24.11.2011; hier: Ergänzung des Straßenverzeichnisses

Der Vorsitzende verwies auf die ausführliche Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss

Der Verkehrs- und Umweltausschuss empfahl dem Stadtrat einstimmig zu beschließen:

Der vorliegende Entwurf der Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Baesweiler vom 19.11.1996, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 23.11.2011, wird als Satzung erlassen.

13. Mitteilungen der Verwaltung

1. Herr I. und Technischer Beigeordneter Strauch informierte, dass der Bewilligungsbescheid für die Anlegung eines Radweges entlang der Geilenkirchener Straße von der Bezirksregierung übergeben wurde. Nach nun beginnendem Ausschreibungsverfahren ist daher geplant, im Frühjahr mit der Baumaßnahme zu beginnen.

2. Herr Beigeordneter Brunner wies auf zwei Anfragen der SPD-Fraktion hin.

Im Bereich "In der Schaf" bis zur Tankstelle Dahmen soll es in den späten Abendstunden vermehrt zu Ruhestörungen der Anwohner gekommen sein. Herr Brunner äußerte, dass dieses Problem bei der Verwaltung bekannt sei und sich zumeist auf die Sommermonate beschränke. Gespräche mit der Polizei hätten stattgefunden. Auch seien von dieser Seite "Sonderaktionen" im Bereich "In der Schaf" durchgeführt worden.

Herr Brunner gab den Hinweis, Anwohner könnten entsprechende Fahrzeuge durch Nennung des Kennzeichens, Datum und Uhrzeit beim Ordnungsamt anzeigen.

Des Weiteren wies die SPD-Fraktion darauf hin, dass sich der LKW-Verkehr auf der Aachener Straße - vor allem in den frühen Morgenstunden - erheblich erhöht habe. Diesbezüglich würden leider derzeit keine aktuellen Zahlen vorliegen. Seit Einführung der Mautregelung in Deutschland habe sich der Trend entwickelt, Landstraßen zur Vermeidung von Mautgebühren zu nutzen. Mit dieser Problematik sei auch die Stadt konfrontiert. Beeinflussbar sei dies von städtischer Seite leider nicht. Nach Fertigstellung der Umgehungsstraße B 57n (Anschluss bis Alsdorf) erhoffe sich die Verwaltung weitere Entlastung.

14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

1. Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion wies auf die neu geschaffene durchgängige Tempo-30-Strecke im Bereich des neuen Marktes in Setterich hin. Im weiteren Bereich der Hauptstraße sei eine zeitliche Befristung von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr angeordnet.

Herr Froesch bestätigte, dass es sich bei dem neu ausgebauten Bereich der Hauptstraße in Höhe des neuen Marktes um eine durchgängige Tempo-30-Strecke handle. Die Tempo-30-Strecke würde über ca. 300 Meter verlaufen und solle zur "Verkehrsberuhigung" in diesem Bereich beitragen. Mit dem öffentlichen Nahverkehr sei die Maßnahme abgestimmt worden.

2. Herr Mandelartz äußerte zudem, dass im Zuge der Sanierungsarbeiten auf der Kapellenstraße in Höhe der Radaranlage/Ecke Bachstraße ein Schlagloch ausgelassen worden sei.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass die Sanierungsarbeiten durch die StädteRegion Aachen durchgeführt worden seien. Ein Hinweis auf das noch bestehende Schlagloch werde übermittelt.

3. Herr Beckers von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigte sich nach der für diesen Sommer bereits zugesagten Fertigstellung der Machbarkeitsstudie für einen Bahnanschluss der Stadt Baesweiler.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass die Machbarkeitsstudie Mitte bis Ende November vorgelegt werden soll. Sobald dies geschehen sei, solle in Abstimmung mit dem Vorsitzenden eine Sondersitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt einberufen werden, um die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorzustellen.

B) Nicht öffentliche Sitzung

15. Mitteilungen der Verwaltung

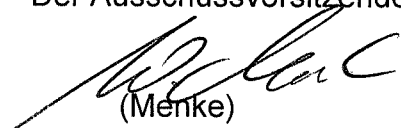
Mitteilungen der Verwaltung erfolgten nicht.

16. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen von Ausschussmitgliedern wurden nicht gestellt.

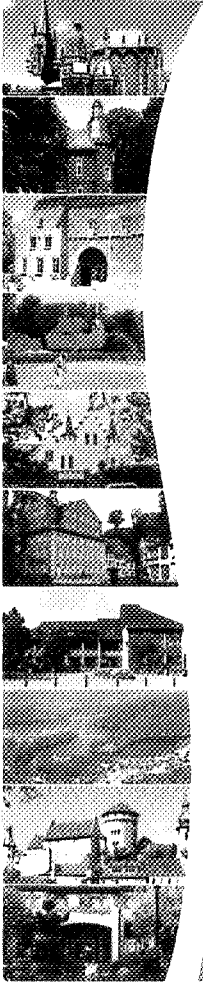
Der Ausschussvorsitzende schloss sodann die Sitzung um 19.15 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende


(Menke)

Der Schriftführer

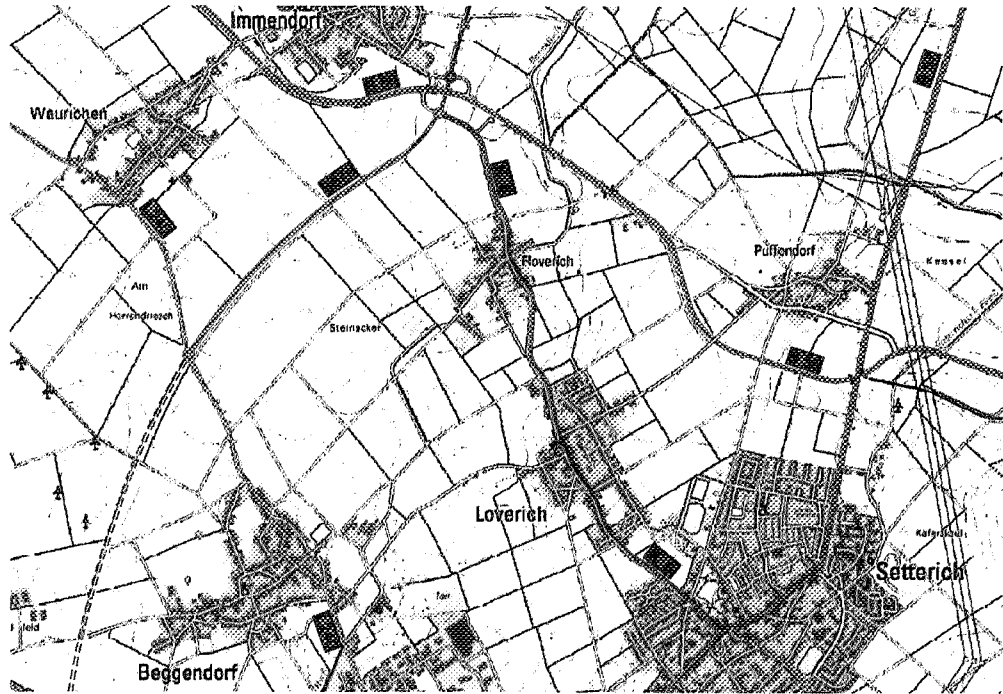

(Frings)



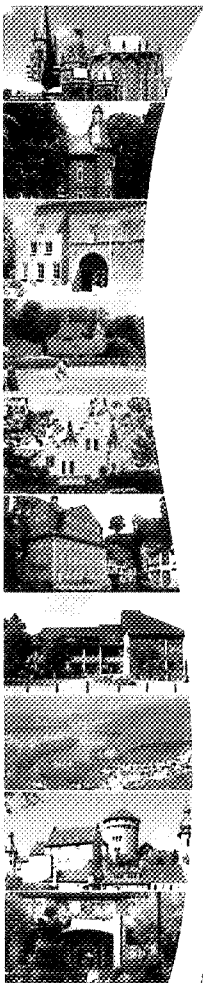
Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler



Verlauf der K 8



www.staetereion-aachen.de



Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler



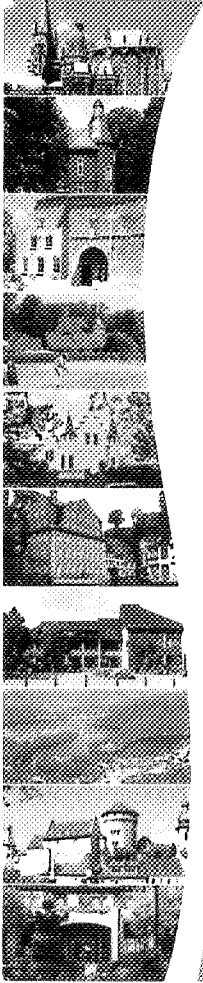
Bahnstraße in Setterich



K0008/ACI, Abschnitt 1, 5003052B - 5003017C, KM 0,114
Fahrstreifen 1, in Stationierung

© 2005-2013 IBI Ingenieurbüro Schwaning GmbH
Verarbeitet für StädteRegion Aachen

www.staetereion-aachen.de



Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler

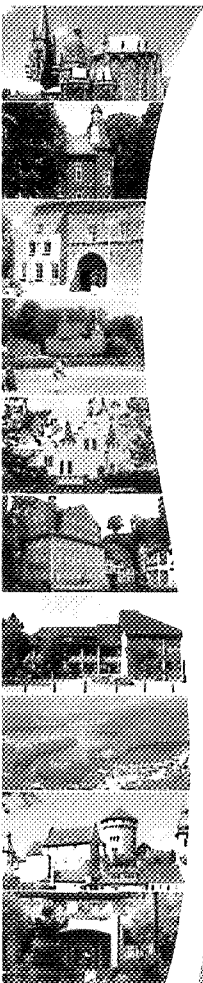


Freie Strecke zwischen Setterich und Loverich



K0008(Ac), Abschnitt 1, 5003052B - 50030170, KM 0,629
Fahrstreifen 1, in Stationierung

© StädteRegion Aachen, Version 1.0
© 2008-2010 TÜV Rheinland Güterverkehr
Beratung für StädteRegion Aachen



Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler

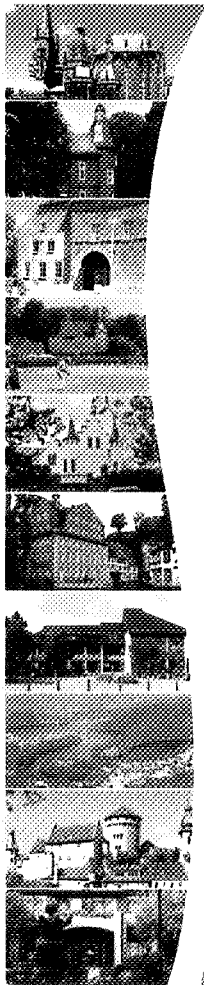


Josefstraße in Loverich



K0008(Ac), Abschnitt 1, 5003052B - 50030170, KM 1,253
Fahrstreifen 1, in Stationierung

© StädteRegion Aachen, Version 1.0
© 2008-2010 TÜV Rheinland Güterverkehr
Beratung für StädteRegion Aachen



Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler

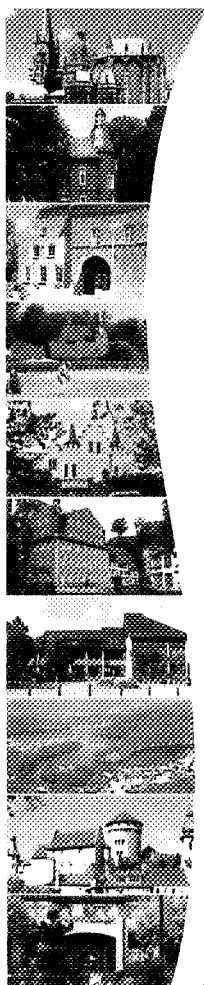


Freie Strecke zwischen Floverich und B 57n



K0009(AC), Abschnitt 1, 5003052B - 5003017O, KM 2.705
Fahrstreifen 1, in Stationierung

STRADA/AR, Version 13.18
© 2000-2013 3D-Flächen-Engineering GmbH
Lizenziert für StädteRegion Aachen



Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler

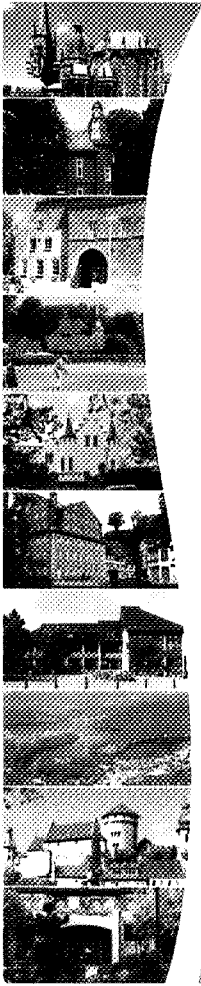


➤ Anlass

- häufiger Radverkehr zwischen den einzelnen Ortsteilen
- zahlreiche Nutzungen im Einzugsbereich
 - Grundschule in Loverich
 - Sportplatz
 - Wohnbereiche

➤ Zielsetzung

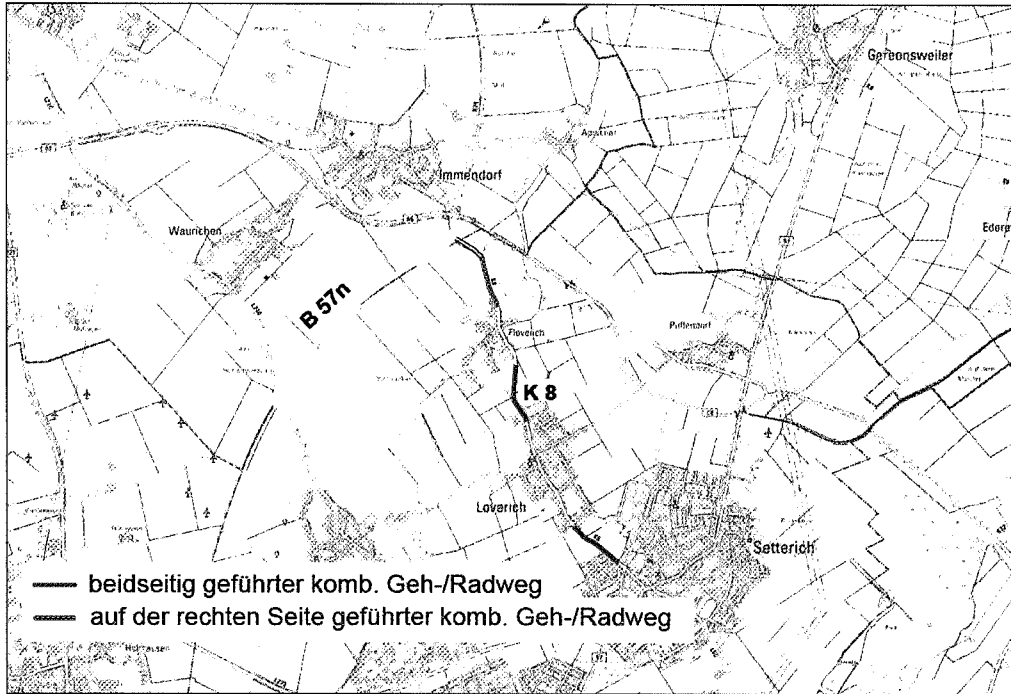
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für den zwischenörtlichen Radverkehr



Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler



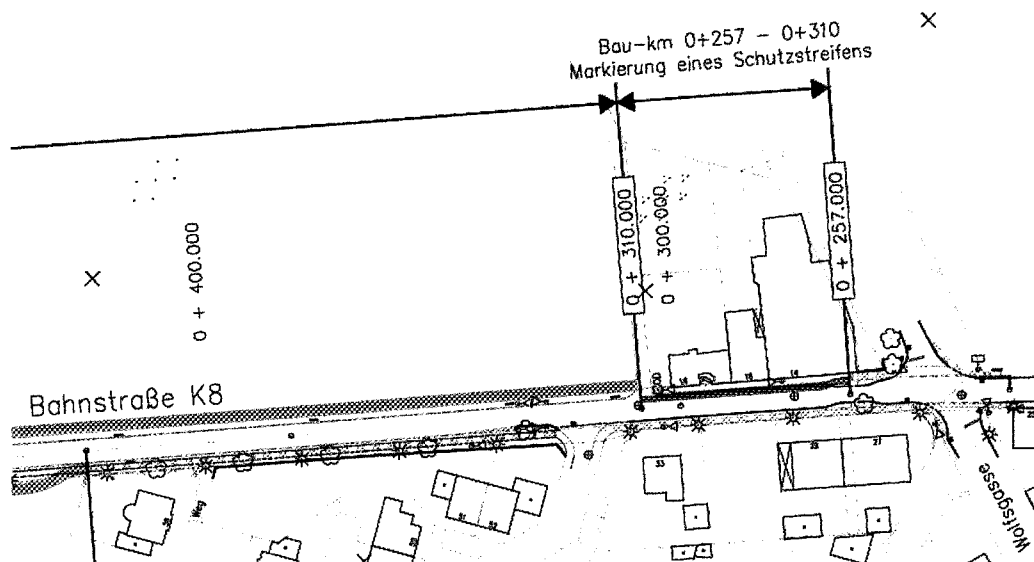
Lage der geplanten Bauabschnitte



Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler



Lageplanausschnitt – Ortsausgang Satterich –



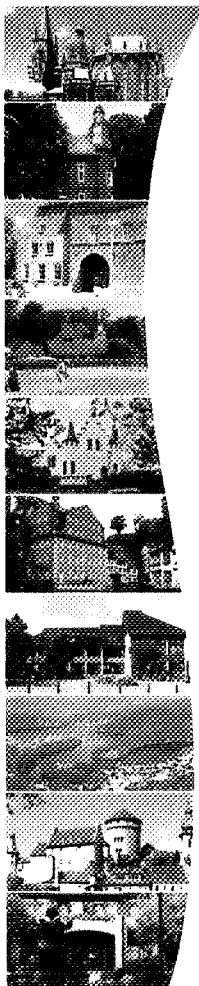
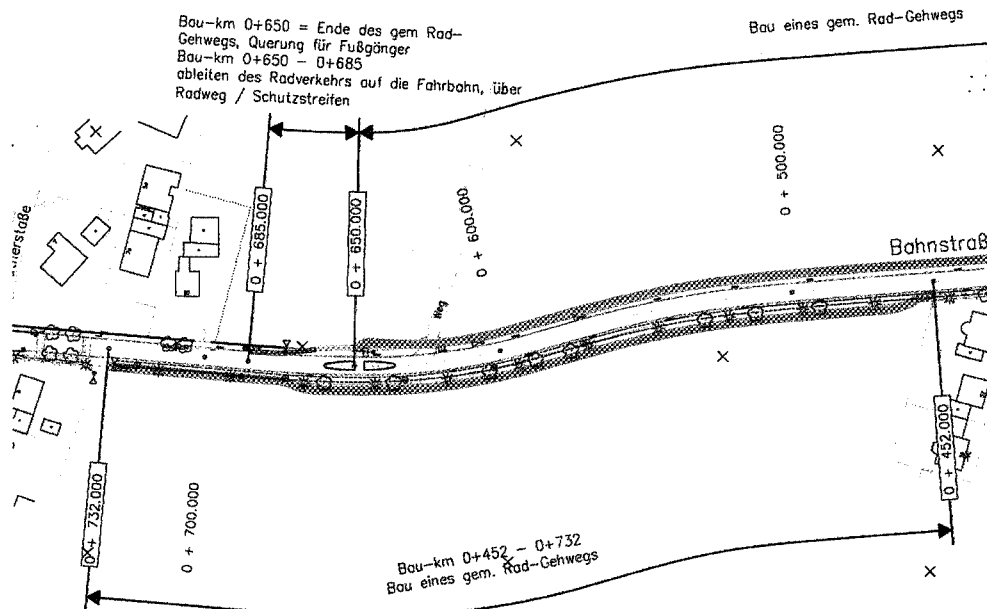


Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler



Lageplanausschnitt

– Freie Strecke zwischen Setterich und Loverich –

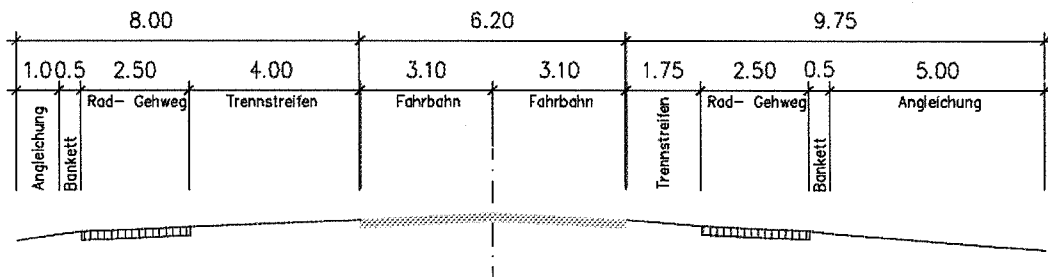


Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler



Ausbauquerschnitt

Streckenabschnitte zwischen Setterich–Loverich–
Floerich



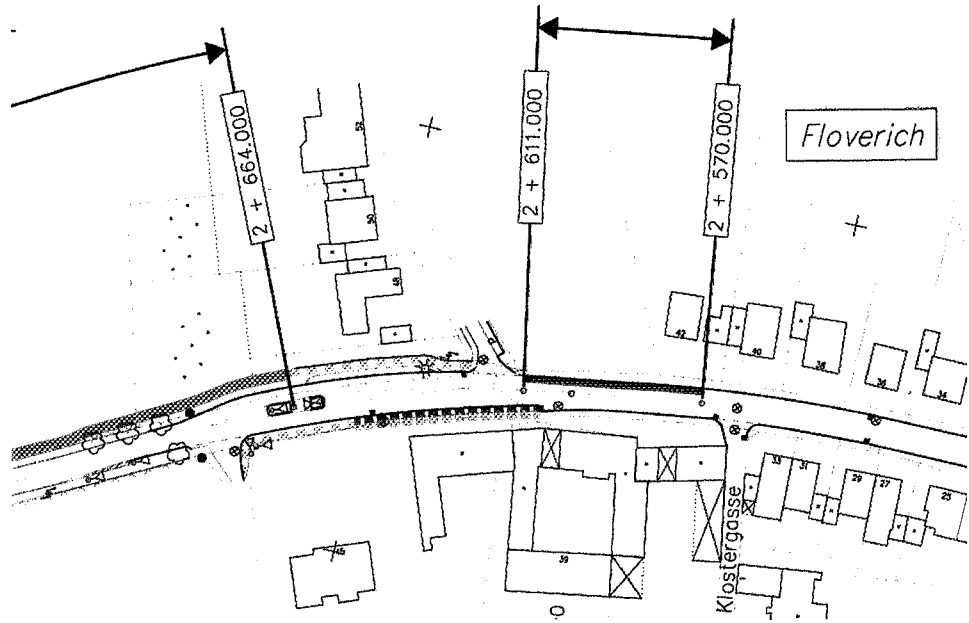


Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler



Lageplanausschnitt

– Ortsausgang Floverich Richtung B 57n bzw. B56 –

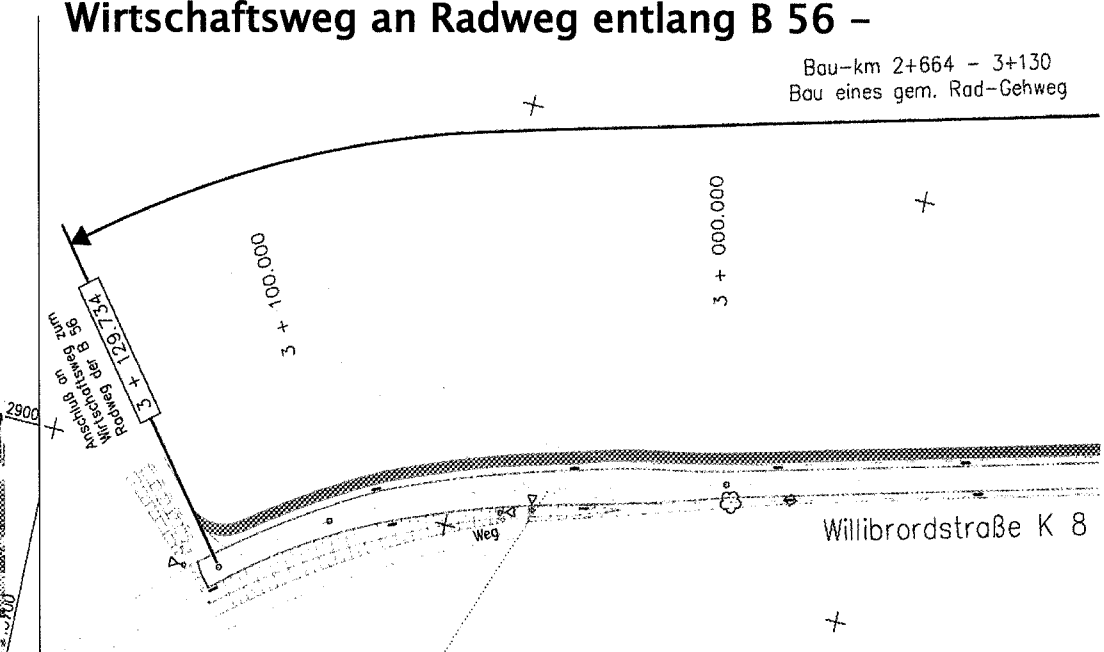


Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler



Lageplanausschnitt – Anschluss des Radweges über Wirtschaftsweg an Radweg entlang B 56 –

Bau-km 2+664 – 3+130
Bau eines gem. Rad-Gehweg





Radverkehrsanlagen an der K 8 in Baesweiler



▶ Zeitlicher Ablauf

- ▶ Planung im Frühjahr verwaltungsseitig mit der Stadt Baesweiler abgestimmt
- ▶ Einplanungsantrag bei der Bezirksregierung Köln eingereicht am 14.06.2012
- ▶ Vorstellung im Ausschuss für Verkehr und Umwelt der Stadt Baesweiler
- ▶ Grunderwerbsverhandlungen
- ▶ Vorlage des Zuschussantrages geplant bis Mitte 2013
- ▶ Beginn der Baumaßnahme 2014



**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit !**